

Impressum

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de

Gemeindeleitung



Joachim Behrens
Gemeindeleiter
T: 04263-4839



Elke Grapentin
Stellvertretende
Gemeindeleiterin
T: 04261-82824



Rainer Broy
T: 04264-9110



Paul Malessa
T: 04261-8197283



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318

Internetauftritt: www.kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktion

Helmuth und Waltraud Weppe
Tel. 04261-816305 helmuth.weppe@ewetel.net



Layout Annika Brameier

Gemeindekonten:

SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11
Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Redaktionsschluss ⇒ 15.09.2025



Gemeinde unterwegs

August – September 2025



**Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde.**

Prediger 3,1

Der rote Faden

Liebe Geschwister, liebe Leser unseres Gemeindebriefes!

Es ist Sommer, es sind die „großen Ferien“, es sollte sonnig und hell sein, oder?!

Ich grüße Euch mit den beiden Monatssprüchen der Gemeindebrief-Ausgabe für August und September:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

Wenn ich heute aus dem Fenster schaue, dann wirkt es nicht wie Sommerferien, sondern eher wie Herbst. Grau, regnerisch. Und das passt im Moment besser zu meiner Stimmung.

In der vergangenen Woche haben wir meine Mutter beerdigt; auch unsere Schwester Lore starb und ging zum Vater. Zwei weitere Familien, mit denen ich beruflich eng verbunden bin, haben einen geliebten Menschen verloren.

Die Sonne ist heute, während ich Euch dieses schreibe, hinter Wolken. Aber ich weiß sie ist da!

Mir ist nicht zum Jubeln, aber ich habe gute Zeiten mit Gottes Wort! Mit Gottes Geist.

Und ich habe Euch, meine Geschwister und Gemeinde. Dafür bin ich dankbar!

Lasst uns aber nicht nur darauf achten, was wir selbst von unserer Gemeinde bekommen können, sondern auch fragen, was unsere Geschwister und Gäste von uns benötigen.

„Was ihr einem eurer Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“, sagt Jesus in Matthäus 25,40.

Lasst uns also nicht nur Gemeinde sein, wenn wir es brauchen oder schön finden, sondern auch, weil andere unsere Gemeinschaft benötigen könnten. Allein schon, dass wir „da-sind“ kann gut für jemand neben uns sein.

Das bittet euch euer
Jojo/Joachim

Geburtstagskalender

Daten nur in der Druckausgabe



**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft
noch seine Güte von mir wendet.**

Psalm 66,20

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen auch im neuen Lebensjahr viele gute Erfahrungen mit dieser Erkenntnis.



Johannes Hansen zu Psalm 146

Auch ich
will den Herrn loben
solange ich bin
will ihm mein Halleluja singen
mit seinem ganzen Volk
will mich auf ihn verlassen
nicht auf Chefs Manager
Vorsitzende Mehrheiten Meinungen
Trends Computer Zeitungen
denn sie verlassen mich alle
in der Stunde meiner Not

Ich will ein Glücklicher sein
des Gottes
der alles gemacht hat
der mir ewig treu bleibt
der Gott der Unterdrückten
Hungrigen Häftlinge Blinden
Gemarterten Heimatlosen
Waisen und Witwen
der Gott gegen alles Böse
in uns unter uns zwischen uns
auf Erden
Auf ihn will ich mich verlassen
will ihn loben
ihm mein kleines Halleluja singen
Ich kenne ihn
den Vater Jesu Christi
der mein Heiland ist
Halleluja!

Aus Johannes Hansen:
Nach dem Dunkel kommt ein neuer Morgen

Besondere Termine

Revitalisierungstreffen V:

Fr. 08.08.2025 ab 18:00 Uhr im Leitungskreis

Sa. 09.08.2025 ab 09:30 Uhr – ca.16:30 Uhr „Große Runde“
(alle Arbeitsgruppen und Interessierte aus der Gemeinde)

Nachmittag der Gemeinschaft von Jung und Alt

Dienstag, 26. August 2025 um 15:00 Uhr

Abendgottesdienst 03/18 In God's Presence

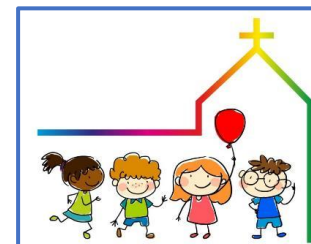
Sonntag, 21. September 2025 um 18:00 Uhr

Frauenfrühstück

„Zuversichtlich leben trotz Einschränkung“
Referentin: Bettina Knapmeyer

Samstag, 13. September 2025 von 9:30 – 12 Uhr

Gottesdienst zum Erntedankfest
am Sonntag, 12. Oktober 2025 um 10:00 Uhr



KinderGottesdienst

Für die Zeit nach den Sommerferien
läuft die Planung und wird zeitnah
bekanntgegeben.

Abschied von Eleonore (Lore) Quantz

Am 07. Juli 2025 wurde unsere Schwester **Lore Quantz** im 85. Lebensjahr aus dieser Welt abberufen in Gottes himmlisches Reich. Nun darf sie den schauen, an den sie geglaubt hat, Jesus Christus, ihren Heiland und Erlöser.



Die Trauerfeier fand am 12. Juli in der Friedhofskapelle in der Freudenthalstraße Rotenburg statt.

Unser Pastor Dr. Eddy Lanz hielt die Traueransprache, die er unter das Wort aus Philipper 1,21 stellte:

Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.

Eddy betonte noch einmal ganz besonders, dass dies letztlich die Kernaussage der frohen Botschaft des Evangeliums ist. Denn nur dann, wenn wir im Leben dies wirklich verinnerlichen, haben wir die rettende Heilsbotschaft und Jesu Erlösungstat verstanden und sind seine geliebten Kinder.

Mit einem leichten Augenzwinkern erinnerte Eddy daran, dass Lore und der Apostel Paulus beide eine Zeit ihres Lebens in Rom verbrachten: Er gefesselt an einen römischen Soldaten und sie gebunden an die strenge Hausordnung des evangelischen Mutterhauses, in dem sie eine Zeit als Haustochter verbrachte. Aber nicht das ist die entscheidende Gemeinsamkeit von Lore und Paulus, sondern ihre Liebe zum Herrn Jesus Christus!

Sehr zu Herzen gingen auch die lieben und einfühlsamen Worte ihres Sohnes Stefan. Neben prägenden Erinnerungen hob er auch die vielen Reisen der Eltern den Kindern nach – Israel, China und Frankreich – besonders dankbar hervor.

Friedensgebete in Rotenburg / Unsere Hauskreise

Unmittelbar nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine 2022 fanden sich Menschen in den Rotenburger Kirchen zusammen, um für ein friedliches Ende des Krieges zu beten. Sehr schnell geschah eine Zusammenführung dieser Treffen, die nach dem u.a. Schema weiter Bestand hat. Leider dauert dieser Krieg immer noch an und Not und Leid wurden durch Auseinandersetzungen in anderen Gebieten noch vergrößert - Israel, Gaza, Libanon, Iran sind lediglich Ausschnitte ...

Dennoch oder gerade deshalb wollen wir dran bleiben am Gebet. Gott ist und bleibt der HERR!

Friedensgebete in Rotenburg		
Mittwoch	18:00	Michaelskirche
Donnerstag	18:00	Kreuzkirche
Freitag	18:00	Stadtkirche
Samstag	18:00	Kreuzkirche

Unsere Hauskreise

Zeit	Ort	Leiter	Telefonnr.
Mo. 20:00 Uhr Frauenhauskreis	Familie Mollnau Polluxstr. 17	Sonja Menke	(04261) 851087
Mo. 19:30 Uhr	Kreuzkirche	Reinhard Schleeßelmann	(04261) 35 78
Mo. 19:30 Uhr	Familie Weppe Herderstr. 6	Helmuth Weppe	(04261) 816305
Mi. 20:00 Uhr	Fam. Ziel (Unterstedt) Am Westermoor 8	Rainer Baden	(04263) 4054

Mission auf dem Hurricane-Festival

Dieses Jahr im Juni war unsere Gemeinde wieder aktiv auf dem Hurricane-Festival vertreten. Wir hatten am Bahnhof in Scheeßel Räume gemietet und dort den Treffpunkt "Auge im Sturm" für Geschwister eingerichtet, die auf dem Festival von Jesus zeugen.

Ein voller Erfolg!

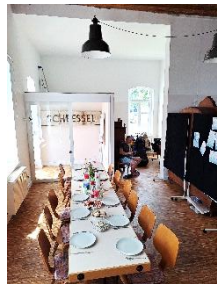
Wir hatten bis zu 20 Leute in unserem Treffpunkt mit:



Gebetsraum



Küche mit Matha und Imke



Esstisch

„Im Feld“, d.h. auf dem Festivalgelände, war von unserer Gemeinde hauptsächlich Andreas aktiv.



Taufe



Vielen Dank für eure finanzielle Unterstützung und die Gebete!

Wir freuen uns total auf Hurricane 2026.

Jeder Mitstreiter ist herzlich willkommen. Man kann im Innendienst oder Außendienst mitarbeiten. Jeder Einsatz wird von Jesus reichlich beschenkt.

Reinhard Schleeßelmann

Abschied von Eleonore (Lore) Quantz

Lore war aber auch eine sehr praktische und zupackende Frau in der Gemeinde, mit einem gewissen Gemeindeschwester-Potential. Sie bestickte aufwendig eine Abendmahlsdecke und brachte sich in vielerlei Gemeindeaktivitäten ein. Ihre besondere Stärke waren Organisation und Dokumentation. So hat sie viele Jahre mit besonderer Akribie das Gemeinderegister geführt. Für alles gebührt ihr ein besonderer Dank!

Lore wird in unseren Reihen fehlen. Wir wollen dennoch nicht traurig sein, denn sie ist jetzt in einer besseren Welt bei ihrem himmlischen Vater.

Dazu heißt es in einem Lied von Theo Lehmann und Jörg Swoboda:

„Wer stirbt, der wird nicht nur zu Erde,
Gott ruft ihn zum Jüngsten Gericht.
Finsternis bleibt für die einen zuletzt,
die anderen dürfen ans Licht.“

Fritz und Dorle Henßel

Monatssprüche

August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.
Apostelgeschichte 26,22

September 2025

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2

Pfingstgottesdienst der ACK

Am Pfingstmontag, 09.06.2025, fand der alljährliche Festgottesdienst der acht christlichen Gemeinden in Rotenburg, die durch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) verbunden sind, in einem fröhlich-bunten Miteinander statt.

Unter dem Thema "**Vielfalt - verbunden durch Gottes Geist**", das auch auf den Einladungsplakaten mit einem Bild des Turmbaus zu Babel angekündigt wurde, fanden sich wieder mehr als 250 Besucher auf dem Rasen an der Stadtkirche ein.

In ihrer Predigt führte Pastorin Anja Bartels von der Stadtkirchen-Gemeinde aus, dass der Versuch der Menschen damals, mit einheitlicher Sprache und dem Turmbau ihre Macht zu zeigen, zerschlagen wurde. Das Pfingstgeschehen dagegen zeigt, dass sich die Menschen einig sind und Gott von Herzen loben - jeder und jede in der eigenen Sprache.

Bunt und vielfältig soll auch das neue Kinderzentrum im Diakonie-Klinikum Rotenburg werden, für dessen Ausgestaltung dieses Jahr eine Kollekte von 1.500 Euro gesammelt werden konnte.

Gute Musik des Teams der FeG und Beteiligung von Akteuren aus allen teilnehmenden Gemeinden, dazu ein herrlicher sonniger Vormittag, machten den Festgottesdienst wieder zu einem Höhepunkt im Kalender unserer ACK.

Paul Malessa



Verabschiedung von Dr. Eddy Lanz aus dem Pastorendienst

Auch hörten wir den Dank von Geschwistern, denen er Wegweisung war, nicht zuletzt die berührenden Worte eines unserer Iranischen Brüder, die in Eddys Zeit den Weg in unsere Gemeinde gefunden haben.



Mit einer Alten Schäfer-Bibel von 1929 als „standesgemäße“ Abschiedsgabe aus Rotenburg und einer Kaffeetafel sagten wir ihm und seiner Frau Waltraut schließlich ein Lebewohl auf den Heimweg ins Bergische Land.

In Matthäus 5,41 heißt es:

„Und wenn dich jemand **eine Meile** nötigt, so geh mit ihm **zwei**“.

Das trifft genau darauf zu, wie wir mit Eddy Lanz geführt wurden: erste Predigten im Sommer 2021, ein Vertrag für ein halbes Jahr, dann ein Vertrag für ein Jahr mit 9 Tagen pro Monat, schließlich war Eddy dann 14 Tage im Monat bei uns.

Wer wird nun „die nächste Meile“ mit uns gehen?

Wir dürfen gespannt sein, wie unser Herr uns führen wird.

Paul Malessa

Verabschiedung von Dr. Eddy Lanz aus dem Pastorendienst

Es geht wieder eine Etappe im Gemeindeleben zu Ende. Wir, die wir uns als „Gemeinde unterwegs“ verstehen, haben auf unserem Weg eine gemeinsame Strecke mit Eddy Lanz zurückgelegt. Es ist eine Wegstrecke von ziemlich genau vier Jahren gewesen, in denen wir durch Eddy die Fürsorge unseres Herrn für die Gemeinde erleben durften.

Für Eddy war es die Rückkehr in seine Heimatgemeinde, in der er in den siebziger Jahren bereits seinen „Ankerplatz“ hatte. Es war auch das Ende seines langen beruflichen Weges und, man mag es kaum glauben, zugleich seine erste Stelle als Gemeindepastor.

Wir haben am 13. Juli die – vorerst – letzte Predigt von Eddy gehört. Es ging um die Abschiedsreden von Jesus aus dem Johannes-Evangelium. War das symbolisch?



Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir auf unserem Gemeindevorplatz bei sommerlichem Wetter ein gemeinsames Mittagessen gehabt, bei dem sogar ein wenig „Straßen-Café-Flair“ aufkam.

Der Nachmittag stand dann im Zeichen des Abschieds. Zu den Gästen des Vormittags kamen weitere Freunde, Familienangehörige und Eddys Weggefährten aus dem ACK-Vorstand hinzu. Wir hörten eine kompakte Darstellung seines Weges als Theologe, Dozent, Bibellehrer und Pastor.



Wir hörten aber auch lebendige Zeugnisse aus der Zeit seines Wirkens bei uns, wir wurden mitgenommen in bewegende Ereignisse und Wegweisungen, die wir in dieser Zeit erlebt haben.

Entlassung aus dem Bibel-Leben-Unterricht (BLU)

Am Sonntag, den 22.06. fand in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde ein besonderer gemeinsamer Gottesdienst statt:

6 Teenager aus der FeG und **Elisa Johanna Mollnau** und **Anna Ziel** aus unserer Kreuzkirchengemeinde hatten sich unter der Anleitung von Deborah Lanz und Chris Bredehöft (FeG) 2 Jahre wöchentlich zu verschiedenen Themen rund um die Bibel und das Leben getroffen und gemeinsam gelernt, was der christliche Glaube mit ihrem Alltag und ihrem Leben zu tun hat. Auch Freizeiten, gemeinsame Spiele und Gottesdienstbesuche gehörten dazu. Ein Fotorückblick der Teens ließ alle Anwesenden in Ausschnitten daran Anteil nehmen.

Auch das Programm des lebendigen Festgottesdienstes wurde von Teens und Mitarbeitern gestaltet. Es stand unter dem Gesamthema „Angst“ und wurde aufgegriffen bei der einfallsreichen Moderation, bei der Liederauswahl, bei ‚ekligen‘ Herausforderungen am Drehrad und nicht zuletzt in den beiden Predigtteilen von Deborah und Chris, die das Erleben von Petrus, der auf dem Wasser geht, gipfeln ließen in der Aufforderung an die Teens und alle Zuhörer: „Mut fassen, auch mit Zweifeln zu Jesus kommen, Er möchte uns besegnen.“

Mit Segensgebeten und Überreichung ausgewählter Bibelverse fand diese besondere Zeit für die Teenager ein Ende. Wir wünschen und beten, dass sie Gutes daraus mitnehmen und erleben, dass Jesus als ihr zuverlässiger Freund und Herr an ihrer Seite ist.



Bei wunderschönem Sonnenwetter waren alle Besucher des sehr gut gefüllten Gemeindesaals anschließend eingeladen, bei Getränken und Snacks weiter Gemeinschaft zu feiern.

Waltraud Weppe

Mit Jesus unterwegs – wir lieben das Abenteuer

In den letzten Wochen war bei uns **Royal Rangern** richtig was los! Für Groß und Klein gab es jede Menge zu erleben, zu wachsen und Gott auf neue Weise zu begegnen.

Unser **Himmelfahrtscamp in Bad Fallingbostal** stand unter dem **Motto „Look up“** – „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121,1-2)

Genau das haben wir gemeinsam getan: hingeschaut, aufgeschaut, nachgefragt – und erlebt, wie Gott uns in den unterschiedlichsten Situationen begegnet.

Manche Ranger haben das allererste Mal ohne Mama und Papa übernachtet – und das gleich im Zelt! Der Regen prasselte auf den Kottenstoff, während drinnen in den Schlafsack gekuschelt, geschlafen, erzählt, gekichert, gesungen und Käfer gesammelt wurde. Für viele war das ein echter Wachstumsschritt. Die großen Kinder wuchsen über sich hinaus, immer im Blick die kleineren Ranger, die ihnen begeistert nacheiferten.

Auch für mich als Campwart, verantwortlich für den Ablauf, die Organisation und die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, war die Planung im Vorfeld und auch die Durchführung sehr lehrreich. Tja, aber was antwortet man einem kleinen Ranger, der, nachdem ich ihn darauf hinwies, dass ein Absperrband wie eine Mauer sei, zu mir sagt: "Gott ist mit mir und mit Gott kann ich auch über die höchsten Mauern springen!"

Höhepunkte des Camps waren die gemeinsame Rangertaufe im Fluss durch einen Pastor aus Buchholz, das Floßbauen, Kanu fahren, Geländespiele mit über 80 Spielern, Nachtwanderungen, Singen am Lagerfeuer und natürlich unser Camplied: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehn“.

Beim letzten Lied standen schließlich alle 130 Teilnehmer dicht an dicht, Ranger in den Armen von Rangern – ein Sinnbild für den Zusammenhalt, den wir erlebt haben.

Mit Jesus unterwegs – wir lieben das Abenteuer

Ein paar Wochen später ging es für die Daheimgebliebenen weiter zum **Sommernach Camp nach Stade**. Unter dem **Motto „Himmelsstürmer“** warteten neue Abenteuer auf uns: Es gab einen Musikwagen mit Band, Bogenbau und Bogenschießen, Kistenklettern, Basteln, Häkeln und sogar Großbauwerke, die wir selbst geplant und gebaut haben.

Und die Leiter? Wir durften unsere schauspielerischen Talente unter Beweis stellen: Wir brachen mit einem gelähmten Mann durch Häuserdächer zu Jesus oder durften nach unserem tödlichen Unfall mit Jesus an unserer Seite unser schönstes goldenes Baumhaus mit Cola Pool im Himmel betreten. In allem spürten wir: Gott ist mitten unter uns. Er begleitet uns bei jedem Schritt – ob auf dem Zeltplatz, im Fluss, beim Basteln oder beim Singen am Lagerfeuer.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer!

Simon Krapick



Kreuzkirche Termine im August 2025

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					01. August	02. August
					Sommerferien	
			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
03. August	04. August	05. August	06. August	07. August	08. August	09. August
Sommerferien			Sommerferien			
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: P. Thomas Steinke			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	18:00 Revitalisierung V Im Leitungskreis	09:30 - ca. 16:30 Revitalisierung V Arb.Gruppen + Interessierte 10:00 Straßeneins.Geranienbr. 18:00 Friedensgebet
10. August	11. August	12. August	13. August	14. August	15. August	16. August
Sommerferien						
10:00 Gottesdienst Predigt: Joachim Behrens			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
17. August	18. August	19. August	20. August	21. August	22. August	23. August
10:00 Gottesdienst Predigt: Bernd Winkelsträter (Revitalisierungs-Berater) Segnung zum Beginn des Schuljahres			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
24. August	25. August	26. August	27. August	28. August	29. August	30. August
10:00 Gottesdienst Predigt: Reinhard Schleeßelmann Anschl. Essen und Sommerfest			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
31. August						
10:00 Gottesdienst Predigt: Elke Grapentin						

Kreuzkirche Termine im September 2025

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	01. September	02. September	03. September	04. September	05. September	06. September
			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
07. September	08. September	09. September	10. September	11. September	12. September	13. September
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Martin Courier, EFG Blumenthal			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	10:00 Straßeneinsatz Geranienbrücke 18:00 Friedensgebet
14. September	15. September	16. September	17. September	18. September	19. September	20. September
10:00 Gottesdienst Predigt: E.H. Jänicke			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
21. September	22. September	23. September	24. September	25. September	26. September	27. September
10:00 Gottesdienst Predigt: Paul Malessa 18:00 3/18 Abendgottesdienst			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
28. September	29. September	30. September				
10:00 Gottesdienst Predigt: Revitalisierungs- Gruppe						